

Edelweiß Structo

EST 01 / 02 / 03

Produkt	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Mineralischer, edelweißer Oberputz für vielfältige Putzstrukturen sowohl für die manuelle als auch maschinelle Verarbeitung.			
Anwendung	Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände. Mineralischer Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf üblichen mineralischen Unterputzen, abespachtelten Dämmputzen, Sanierputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen. Zur Herstellung vielfältiger, dekorativer, brillantweißer Putzstrukturen im Innen-, Außen- und Feuchtbereich. Zum Abfilzen, für Traufel- und Kellenstrich. Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme mit Mineralwolle- oder Polystyrol-Dämmplatten.			
Bestandteile	Marmorsand, Weißkalk (Baukalk), Weißzement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.			
Eigenschaften	Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger und gut strukturierbarer Edelputz. Brillantweiße Farbe durch edelweiße Marmorkörnung und weiße Bindemittel. Strukturunterschiede durch Größtkorn von 1 mm, 2 mm und 3 mm frei wählbar. Nach der Erhärtung wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung, nicht brennbar, gut durchlässig für Wasserdampf und CO ₂ .			
Technische Daten	Mörtelgruppe:	P II nach DIN V 18550, CR nach DIN EN 998-1		
	Festigkeit:	CS II gemäß DIN EN 998-1		
	Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm ²		
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²		
	μ-Wert:	≤ 20		
	Wasseraufnahme:	W 2 (nach DIN EN 998-1)		
	Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry} :	≤ 0,82 W/(mK) (für P = 50 %)		
	(Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 0,89 W/(mK) (für P = 90 %)		
	Brandverhalten:	A1		
	Mindestauftragsdicke:	in Kornstärke, mind. jedoch 2 mm		
	TVOC 3d:	< 300 µg/m ³		
	Formaldehyd 3d:	< 24 µg/m ³		
	Bezeichnung:	EST 01	EST 02	EST 03
	Körnung [mm]:	0 – 1	0 – 2	0 – 3
	Wasserbedarf in l/Sack:	6,5 – 7,5	6,0 – 7,0	6,0 – 7,0
	Materialverbrauch ca. [kg/m ²]:	3,1	3,1	4,0
	Ergiebigkeit ca. [m ² /Sack]:	8,1	8,1	6,3
Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg, (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)			
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.			
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.			
Einstufung lt. GHS-Verordnung	Gefahrenhinweise:	H315:	Verursacht Hautreizungen.	
		H318:	Verursacht schwere Augenschäden.	
	Sicherheitshinweise:	P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.	
		P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.	
		P305+P351+P338+P310:	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.	
		P302+P352+P332+P313:	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.	
		P362:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.	

Untergrund

Der Untergrund muss fest tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein und einwandfrei abgebunden haben (Standzeit: mindestens 1 Tag/mm Putzdicke). Glatte Betonflächen müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W) vorbehandelt werden. Unterputze und Spachtelungen sind vorher mit PremiumPrimer DG 27 vorzubehandeln (auf gipshaltigen Untergründen und neuen Gipskartonplatten unverdünnt, bei Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten Gipskartonplatten, Makulaturen o. Ä. SperrGrund als Voranstrich verwenden). Grundierung mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Sandende Unterputze mit Baumit PutzFestiger festigen.

Verarbeitung

Edelweiß Structo EST 01 – 03 in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen. Bei großen Flächen pro Sack die gleiche Wassermenge beibehalten. Mit Rührwerk gut durchmischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten. Nach einer Trockenzeit der Grundierung von mind. 24 Stunden, Edelweiß Structo EST 01 – 03 auftragen und mit Kelle, Traufel-, Filz-, Holz- oder Schwammscheibe strukturieren. Beim Einwaschen sind Putz-Feinanteile dem Waschwasser zuzugeben. Für ausgeprägte Scheibenputz-Strukturen ScheibenPutz SEP 01/02/03, für Reibstrukturen Münchner RauPutz MRP 02/03/05 verwenden. Zu beachten bei Edelweiß Structo EST auf DämmPutz DP 85: Dämmputz vor dem Verputzen mit multiContact MC 55 W (ca. 5 mm dick) vorspachteln. DämmPutz DP 85 muss ausreichend erhärtet sein (Mindeststandzeit 10 Tage). Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden.

Mineralische Edelputze sind grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen.

Hinweise

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, gegebenenfalls die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die **Mindestverbrauchswerte** auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Die Prüfung der TVOC- und Formaldehyd-Emission erfolgt durch das eco-Institut.

Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“, die „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ DIN EN 998-1, DIN V 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ beachten.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.